

NIEDERSCHRIFT

**über die 13. Sitzung der Konferenz Alter und Pflege in der Stadt
Duisburg am Mittwoch, den 04.05.2022**

Sitzungsort: Konferenz- und Beratungszentrum
Schwanenstr.5-7, 47049 Duisburg

Sitzungsdauer: 14:00 Uhr bis 16:15 Uhr

Sitzungsteilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste

Herr Cohrs – stellvertretender Vorsitzender der KAP DU – begrüßte die Sitzungsteilnehmer*innen. Herr Cohrs erinnerte an die durch Corona verstorbenen Menschen und bat die Teilnehmer*innen sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Duisburger Konferenz „Alter und Pflege“ vom 08.09.2021
2. Wahl der/des Vorsitzenden der KAP DU
Wahl gem. §2 und §3 der Geschäftsordnung KAP DU
3. Corona (Impfpflicht in den Einrichtungen, Vorgehensweise in der Krise, aktuelle Zahlen des Gesundheitsamtes)
4. Corona in den Einrichtungen, Fragestellung an die Mitglieder der KAP DU: Sachstand und Problemabriss

5. Bildung eines beratenden Arbeitskreises Pflegeplanung / Zustimmung zur Durchführung eines schriftlichen Abstimmungsverfahrens für den Altenhilfeplan

6. Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen
- Bestätigung der Investitionsvorhaben gem. §11 Abs. 1 Satz 2 APGDVO NRW und §8a SGB XI
 - Pflegeheimprojekte in Duisburg
 - Tagespflegeplätze in Duisburg
 - Kurzzeitpflege in Duisburg

7. Beratung von Investitionsvorhaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW)

Die Investitionsvorhaben werden in der KAP DU durch Vertreter*innen der Einrichtungsbetriebe oder -träger kurz vorgestellt.

- Caritasverband Duisburg e. V.:
Neubau Tagespflegeeinrichtung „Nikolausburg“ in Duisburg-Ruhrort. Herr Krülls (Caritas Bereichsleitung Altenhilfe) wird das Vorhaben auf der Fürst-Bismarck-Straße 34-42 vorstellen.
- Hirschel Pflegedienst GmbH:
Neubau Tagespflegeeinrichtung in Duisburg-Großenbaum. Herr Hirschel (Geschäftsführer Hirschel Pflegedienst GmbH) wird das Vorhaben auf der Lauenburger Allee 71a vorstellen.
- Die Pflegepartner Duisburg GmbH:
Umbau eines Wohnhauses Alleestraße 22, Duisburg Hamborn; hier: Planung einer Tagespflege im EG und Planung einer stationären solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung im 1. und 2. OG des Gebäudes. Frau Hüsselmann wird das Vorhaben vorstellen.
- AWOCura gGmbH:
Neubau einer Tagespflege in Duisburg Laar an der Friesenstraße und Neubau einer Tagespflege in Duisburg Rheinhausen an der Friedrich-Ebert-Straße. Herr Rockhoff wird die Vorhaben vorstellen.
- Theodor-Fliedner-Stiftung:
Umbau der ehemaligen Begegnungsstätte in Großenbaum, zu den Wiesen 50, in eine Tagespflege Frau Enning, Leiterin des „Fliedner Pflege und Wohnen am Park“, wird das Vorhaben vorstellen.
- Alegria Service- und Betreibergesellschaft mbH:
Umbau einer Gewerbeeinheit in eine Tagespflege in Duisburg Großenbaum, Weißdornstraße 17, Herr Müller, Geschäftsführer der Alegria, wird das Vorhaben vorstellen.

Die Kommunale Pflegeplanung gibt zu jedem Investitionsvorhaben eine Bedarfseinschätzung ab.

Zu jedem Vorhaben ist ein Votum der KAP DU erforderlich.

8. Verschiedenes

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Duisburger Konferenz „Alter und Pflege“ vom 27.05.2020

Die Niederschrift über die Sitzung der Duisburger Konferenz „Alter und Pflege“ vom 08.09.2021 wurde genehmigt.

Zu TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden der KAP DU

Herr Cohrs – Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. – schlug vor, dass Herr Michael Fechner, Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen, zum Vorsitzenden der KAP DU gewählt wird. Die KAP DU wählte per Handzeichen Herrn Fechner einstimmig zum Vorsitzenden der KAP DU. Herr Cohrs gratulierte Herrn Fechner zur Wahl und Herr Fechner-Vorsitzender der KAP DU bedankte sich bei den Mitgliedern der KAP DU für das durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen.

Zu TOP 3 Corona (Impfpflicht in den Einrichtungen, Vorgehensweise in der Krise, aktuelle Zahlen des Gesundheitsamtes)

Herr Hoeren –Leiter des Gesundheitsamtes - berichtete aus der Sicht des Gesundheitsamtes. In Bezug auf die Zahl coronaerkrankter Duisburger*innen teilte Herr Hören mit, dass überregional und regional sinkende Fallzahlen, abgesehen von einem temporären Anstieg in Folge der Ostertage, zu verzeichnen sind. Er verwies auf mögliche statistische Unschärfen und auch auf die Strukturunterschiede bei regional nicht immer identischen Teststrukturen. Ebenso verweist er darauf, dass die Pandemie trotz der positiven Tendenz nicht vorbei ist, sondern hohe Achtsamkeit geboten sei. Er verwies auf die in Vorbereitung befindliche Corona-Schutzverordnung und skizzierte die in NRW in Diskussion befindlichen Handlungsvarianten.

In Bezug auf die Impfungen in Duisburg stellte er die Duisburger Impfangebote im Averdunk Center (derzeit geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Samstag) vor. Es erfolgen derzeit etwa 100 Impfungen täglich, ein „Hochfahren“ der Impfquantität sei dem Grunde nach möglich. Zu dem Themenbereich einrichtungsbezogene Impfpflicht verweist Herr Hören auf aktuelle Gutachten u.a. des Städtetages, in dem Zweifel an der Rechtmäßigkeit geäußert werden. Derzeit sind etwa 500 Mitarbeiter*innen

mit nicht ausreichendem Impfschutz bekannt. Hiervon sind etwa 200 abzuziehen, da in diesen Fällen eine entsprechende Begründung für eine Ausnahme von der Impfpflicht vorliegt. Derzeit sind schriftliche Anfragen an die Einrichtungen auf dem Postweg. Im Anschluss ist davon auszugehen, dass nach entsprechender Prüfung die gesetzlich vorgesehenen Bußgelder und ggf. Betretungsverbote ausgesprochen werden.

Herr Letic – Beirat für Menschen mit Behinderung – stellte die Frage, ab wann z.B. die Versammlungsstätte des Konferenz- und Beratungszentrums wieder für die Selbsthilfeorganisationen der Menschen mit Behinderungen gebucht werden könne.

Herr Hoeren – Leiter des Gesundheitsamtes - wies darauf hin, dass unter dem Vorbehalt der noch nicht vorliegenden angepassten Corona Schutzverordnung, eine Lockerung mit größeren Handlungsspielräumen ab 01.06.2022 in Duisburg wahrscheinlich zu erwarten sei.

Herr Cohrs – Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. - fragt in welchem Ausmaß in Duisburg neue Corona Varianten bei Infektionen vorkommen.

Herr Hoeren – Leiter des Gesundheitsamtes - teilte mit, dass die Omikron Variante derzeit dominant sei. Eine statistisch seriöse und gemeindegenaue Analyse der Anteile der alternativen Mutationsformen, gibt es nicht.

Frau Parlo – Seniorenbeirat - unterstrich den positiven Schutz der Booster Impfung, insbesondere in Bezug auf ältere und immungeschwächte Menschen.

Zu TOP 4 Corona in den Einrichtungen, Fragestellung an die Mitglieder der KAP DU: Sachstand und Problemabriss

Herr Leuker - Evangelische Altenhilfe Duisburg GmbH – berichtete über die erfreulich hohe Impfquote der in seinem Bereich beschäftigten Mitarbeiter*innen (98 %). Er verweist darauf, dass in Einzelfällen die Diskussion mit impfkritischen Mitarbeiter*innen sehr schwierig verlaufen sei. Davon unabhängig kritisiert Herr Leuker die Impfpflicht für ausgewählte Berufsgruppen und verweist darauf, dass diese Vorgehensweise politisch kritisch zu bewerten sei und auch von vielen Mitarbeiter*innen der Pflegeberufe als benachteiligend eingeschätzt werde. Losgelöst von der Impfpflicht sei vor dem Hintergrund der tendenziell leichten Krankheitsverläufen und der geringeren Fallzahl erkrankter Bewohner*innen erfreulicherweise die Sorgenlast etwas reduziert.

Herr Cohrs – Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. – schließt sich für die ambulante Pflege dem Grunde nach dieser Einschätzung an. Er erinnerte an die zunächst erhebliche Problemstellung bei den Quoten geimpfter Mitarbeiter*innen, die ausgehend von einer Impfquote von 60 %, auch durch Druck abgebaut werden mussten. Bezogen auf das aktuelle Infektionsgeschehen warnte er vor zu frühen Lockerungen.

Herr Hoeren –Leiter des Gesundheitsamtes - wies darauf hin, dass auch er persönlich die politischen Entwicklungen in Bezug auf die Rücknahme ansteckungsvermeidender Maßnahmen nicht immer glücklich fand. Die Bedenken der pflegenah tätigen Berufe in Bezug auf die einrichtungsbezogene Impfpflicht könne er nachvollziehen.

Herr Harnischmacher - Sprecher der vor Ort tätigen ambulanten und stationären Wohn- und Pflegeeinrichtungen bzw. -dienste - teilte mit, dass vor dem Hintergrund der Fallzahlen derzeit die Ausbrüche von Coronaerkrankungen in den Pflegeeinrichtungen und Diensten händelbar seien. Im Kreis der beschäftigten Mitarbeiter*innen der AWO seien zwischenzeitlich bis auf 3 alle geimpft und etwa 12 konnten ein entsprechendes Attest vorlegen, dass die Impfverpflichtung aufheben konnte. Mit Blick auf die Mitarbeiter*innen teilt er mit, dass die rechtlich fragwürdige Impfpflicht teilweise als benachteiligende Willkür wahrgenommen wurde. In der Belegschaft der AWO seien die Mitarbeiter*innen „ausgelaugt“, es kommt zu kurz- und längerfristigen krankheitsbedingten Ausfallzeiten. Die tägliche Einsatzplanung wird zur logistischen Herausforderung. Der Situation geschuldet sind auch Zeitarbeitnehmer eingesetzt worden, die an den Arbeitsplätzen und in Bezug auf die personenzentrierte Pflegequalität eingearbeitet werden müssen. Darüber hinaus teilte er mit, dass er im stationären Bereich einen Auslastungsrückgang in Höhe von 2,5 % als coronaausgelöste Folge feststellt. In Bezug auf die Arbeitsmarktprozesse in der Pflege befürchtet er, dass die Pflegefachkräfte sich eher zu stationären Arbeitsbereichen (Pflegeheim und Krankenhaus) hingezogen fühlen, so dass perspektivisch der Grundsatz „ambulant vor stationär“ gefährdet sei. Bereits zum heutigen Zeitpunkt können ambulante Pflegedienste nicht alle Nachfragen annehmen, sondern müssen kalkulieren, ob die personelle Ausstattung die Versorgung weiterer pflegbedürftiger Personen zulässt.

Zu Top 5 Bildung eines beratenden Arbeitskreises Pflegeplanung / Zustimmung zur Durchführung eines schriftlichen Abstimmungsverfahrens für den Altenhilfeplan

Herr Müller – Sachgebietsleiter 50-33 – erläuterte, dass der Pflegeplan aktuell im Amt für Soziales und Wohnen in Vorbereitung sei. Er regte an, dass, wie auch in Vorjahren, ein Arbeitskreis „Pflegeplan“ gegründet

werden soll. Dieser hat die Aufgabe im Rahmen der Abstimmung des Planes in der KAP DU eine intensive Vorberatung vorzunehmen und eine Empfehlung für die KAP DU vorzulegen. Diesem Vorschlag folgte die KAP DU und benannte für den AK:

Frau Vootz, Herrn Krülls, Herrn Cohrs, Herrn Harnischmacher und Herrn Szemkus.

Es könnte eine Nachbenennung durch Frau Stratmann geben.

Weiterhin schlug Herr Müller vor, dass im Falle einer entsprechenden Empfehlung durch den AK Pflegeplanung, die Abstimmung mit der KAP DU auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung erfolgen kann. Diesem Vorschlag stimmte die KAP DU ebenfalls einstimmig zu.

Zu TOP 6 Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen

- **Pflegeheimprojekte in Duisburg**
- **Tagespflegeplätze in Duisburg**
- **Kurzzeitpflege in Duisburg**

Frau Menzel – kommunale Senioren- und Pflegeplanung - informierte auf Grundlage der als Anlage 1 beigefügten Tabellen über die Pflegeheimprojekte und Kurzzeitpflegen sowie die anstehenden Planungen der Tagespflege in Duisburg. Die Veränderungen zum Planungsstand der letzten Sitzung der Konferenz „Alter und Pflege“ wurden erläutert.

Zu TOP 7 Beratung von Investitionsvorhaben nach § 8 (2) Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG)

Alle in TOP 7 aufgeführten Investitionsvorhaben stellten die Projektstrukturen vor. Alle Vorhaben wurden von der Senioren- und Pflegeplanung der Stadt mit einer positiven Bedarfseinschätzung versehen.

Beschluss:

Alle unter TOP 7 beratenen Projekte wurden von den Mitgliedern der KAP DU einstimmig positiv bewertet.

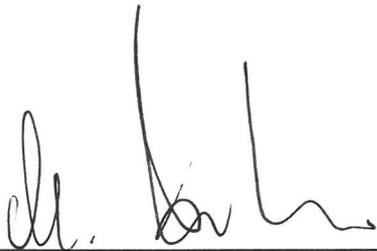
Die projekterklärenden Unterlagen liegen dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Die nächste Sitzung der Konferenz „Alter und Pflege“ in Duisburg findet am 26.10.2022 um 14.00 Uhr im Konferenz- und Beratungszentrum auf der Schwanenstr. 7 statt.

Anregungen und Vorschläge für die nächste Konferenz können über die Geschäftsstelle weitergegeben werden.

Duisburg, den 013.05.2022



Michael Fechner
Vorsitzender der Konferenz Alter und Pflege

Anlage 1

Planungsstand Pflegeheime

Stand 28.04.2022

Bestand an Pflegeheimplätzen 5.237

	1	2	3	4	
Bezirk Walsum (Bestand: 338)					
insgesamt					
Bezirk Hamborn (Bestand: 960)					
insgesamt				80	
Marxloh (Reduzierg. Platzzahl)					umgesetzt
Hamborn (baul. Anpassung auf urspr. Platzzahl)					umgesetzt
Obermarxloh				80	neu
Bezirk Meiderich/Beeck (Bestand: 954)					
insgesamt	39				
Beeck	39				
Obermeiderich					umgesetzt
Bezirk Homberg/Ruhrort/Baerl (Bestand: 513)					
insgesamt		-15			
Ruhrort		-15			
Bezirk Mitte (Bestand: 944)					
insgesamt		80			
Dellviertel		80			
Bezirk Rheinhausen (Bestand: 811)					
insgesamt	17	160			
Friemersheim	40				
Hohenbudberg	-23				
Hochemmerich		80			
Bergheim		80			
Bezirk Süd (Bestand: 717)					
insgesamt					
SUMME	56	225		80	
		361			

1 = in Bau

2 = konkrete Planung, Projekt ist abgestimmt, Baubeginn kurzfristig möglich

3 = konkrete Planung, Grdstk. steht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

4 = konkrete Planung, Standort klar, Grdstk. steht noch nicht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

Planungsstand Tagespflege

Stand 28.04.2022

Bestand an Tagespflegeplätzen 390 (erhöht)

	1	2	3	4	
Bezirk Walsum (Bestand: 44) insgesamt			16	20	
Walsum Aldenrade			16		neu
Walsum				20	neu
Bezirk Hamborn (Bestand: 14) insgesamt		23		27	
Alt-Hamborn				27	neu
Neumühl		23			
Bezirk Meiderich/Beeck (Bestand: 123) insgesamt	23	31			
Beeck	23				vorgerückt
Mittelmeiderich		11			
Laar		20			neu
Bezirk Homberg/Ruhrort/Baerl (Bestand: 16) insgesamt	33	42			
Alt-Homberg	15				abgenommen
Alt-Homberg	18				vorgerückt
Ruhrort		22			vorgerückt
Baerl		20			vorgerückt
Bezirk Mitte (Bestand: 78) insgesamt	41	25			
Dellviertel		25			
Neudorf-Süd	16				
Neudorf-Süd	25				vorgerückt, erhöhte Platzzahl in Betrieb
Hochfeld					
Bezirk Rheinhausen (Bestand: 67) insgesamt	19	57	17		
Hochemmerich	19				
Rheinhausen-Mitte			17		neu
Hochemmerich		19			
Rheinhausen-Mitte		20			
Rhs.-Bergheim		18			
Bezirk Süd (Bestand: 48) insgesamt	18	44	24	24	
Großenbaum			24		neu
Ungelsheim					aufgegeben
Großenbaum					ab 01.04.2022 in Betrieb
Großenbaum		25			vorgerückt
Rahm				24	neu
Großenbaum		19			
Buchholz	18				vorgerückt
SUMME	134	222	57	71	
		413			

1 = in Bau

2 = konkrete Planung, Projekt ist abgestimmt, Baubeginn kurzfristig möglich

3 = konkrete Planung, Grdstk. steht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

4 = konkrete Planung, Standort klar, Grdstk. steht noch nicht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

Planungsstand Kurzzeitpflege

Stand 11.02.2022	Bestand	
	reine	eingestreu
Bezirk Walsum		
	3	33
Bezirk Hamborn		
	4	76
Bezirk Meiderich/Beeck		
		72
Bezirk Homberg/Ruhrort/Baerl		
	11	36
Bezirk Mitte		
	12	73
Bezirk Rheinhausen		
	36	36
Bezirk Süd		
	15	45
SUMME	81	371
	452	

geplant	
reine	eingestreu
18	
20	
	16
38	16
54	

Anlage 2

Caritasverband Duisburg e. V.

Wieberplatz 2 in 47051 Duisburg



Über uns:

- Wir sind katholischer Wohlfahrtsverband und eingetragener Verein seit 1945
- Wir sind fast 1.000 hauptamtliche und rund 800 ehrenamtliche Mitarbeitende
- Wir engagieren uns für das Wohl aller in Duisburg und Umgebung lebenden Menschen
- Unser Engagement reicht von Begegnungs-, Beratungs- und Präventionsangeboten über die Alten-, Jugend- und Eingliederungshilfe bis hin zum offenen Ganzttag, der Schulsozialarbeit und der Arbeit in den Gemeinden
- Unsere Größe gibt Sicherheit und schafft Vertrauen bei mehr als 50.000 Menschen, die wir jährlich durch unsere vielfältigen Angebote an über 50 Standorten erreichen
- Als caritative Organisation helfen wir suchenden, notleidenden, bedürftigen, alten und kranken Menschen, indem wir nah, ansprechbar und direkt vor Ort sind
- Wir arbeiten in enger Kooperation mit Kirchengemeinden, der Stadt Duisburg, dem Landschaftsverband Rheinland, Schulen und anderen Wohlfahrtsverbänden

Wir möchten Ihnen heute vorstellen:

- Unsere neue Tagespflegeeinrichtung „Heimathafen“ in Ruhrort mit 22 Plätzen für ältere Menschen



JL2

Der Caritasverband Duisburg e.V. ist der katholische Wohlfahrtsverband und gleichzeitig ein professionelles Unternehmen im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens. Wir engagieren uns für das Wohl aller in Duisburg und Umgebung lebenden Menschen.

Wir sind eine starke und große Gemeinschaft von fast 1.000 hauptamtlich und rund 800 ehrenamtlich Mitarbeitenden in unseren 24 Einrichtungen. Unser Engagement reicht von Begegnungs-, Beratungs- und Präventionsangeboten über die Alten-, Jugend- und Behindertenhilfe bis hin zum offenen Ganztage und der Schulsozialarbeit.

Unsere Größe gibt Sicherheit und schafft Vertrauen bei mehr als 50.000 Menschen, die wir jährlich durch unsere vielfältigen Angebote an über 50 Standorten erreichen.

Täglich setzen wir uns für Benachteiligte und Bedürftige in Duisburg ein, denn gerade sie benötigen mehr als nur Mitgefühl. Sie brauchen kompetente Hilfe, um möglichst viel eigene Lebenskompetenz zu behalten oder wiederzuerlangen. Wir dienen als Lautsprecher um gebündelt die Stimme zu erheben und die Öffentlichkeit auf Missstände hinzuweisen.

Als caritative Organisation helfen wir suchenden, Not leidenden, bedürftigen, alten und kranken Menschen, indem wir nah, ansprechbar und direkt vor Ort sind. Das macht den Sinn und Nutzen unserer Arbeit unmittelbar und täglich spürbar.

Der Caritasverband Duisburg e.V. arbeitet in enger Kooperation mit Kirchengemeinden, der Stadt Duisburg, dem Landschaftsverband Rheinland, Schulen und anderen Wohlfahrtsverbänden. Unser Einsatz erfüllt höchste Qualitätsansprüche. Wir entwickeln uns stetig weiter und achten zugleich auf eine tragfähige wirtschaftliche Basis für unsere vielfältigen Angebote, Dienste und Einrichtungen im Einsatz für die Menschen.

Erfolgreiche Projekte, die im Caritasverband Duisburg verstetigt wurden, sind beispielweise:

Eine kleine Schulmaterialausgabe begann 2007 und wurde mittlerweile auf sechs Standorte für mehrere Hundert Kinder jährlich erweitert. Dort wird materielle und beratende Unterstützung für schulpflichtige Kinder aus finanzschwachen Familien angeboten. Dieses Angebot ist nur durch den Einsatz unserer Ehrenamtler*innen möglich. Die Utensilien werden ausschließlich durch Geld- und Sachspenden bereitgestellt.

Mit dem Projekt »Mobile Integrationsarbeit« leistet der Caritasverband Integrationsarbeit in den Stadtteilen unter Berücksichtigung der Prinzipien der Sozialraumorientierung und legt dabei Wert auf gemeinsame Angebote für die Aufnahmegesellschaft und neu zugewanderte Menschen, damit Integration und Beheimatung im jeweiligen Lebens- bzw. Sozialraum gelingt. Dabei leisten die Mitarbeitenden auch Unterstützung für verschiedene ehrenamtliche Initiativen vor Ort.

Jessica Lachmann; 23.06.2021

Die Nikolausburg

Fürst-Bismarck-Straße 34 - 42 in 47119 Duisburg-Ruhrort

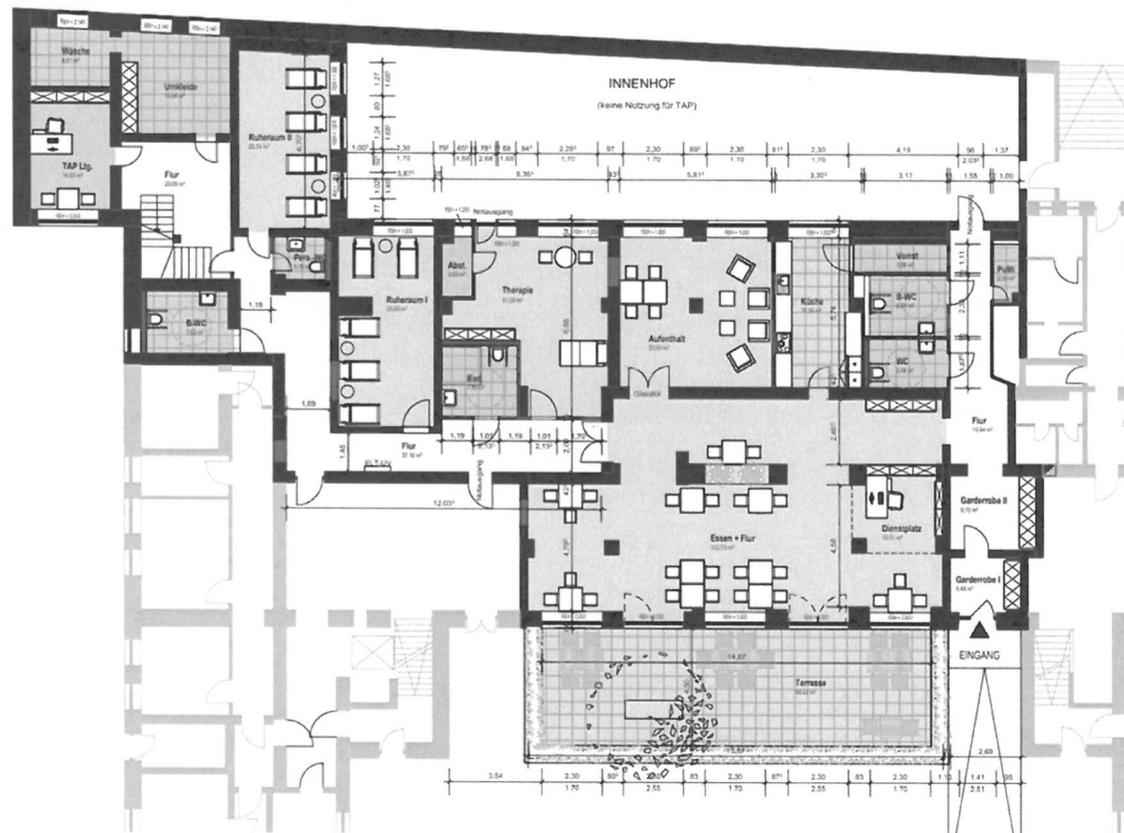


Aktuell beherbergt die Nikolausburg mit ihren fast 5.000 m² Räumlichkeiten des Schifferkinderheims (Wohn- und Tagesgruppen für Kinder- und Jugendliche), des Suchthilfezentrums (Angebote / Beratung für suchterkrankte Menschen) sowie den Jugendtreff Ruhrorter Hafenkids und die Geschäftsstelle des Kreuzbund Stadtverband Duisburg.



Tagespflege „Heimathafen“

Fürst-Bismarck-Straße 34 - 42 in 47119 Duisburg-Ruhrort



Die geplante Tagespflege soll 22 Plätze für pflegebedürftige, ältere Menschen umfassen, welche dort montags bis freitags von ca. 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr betreut werden.

Gesamtvolumen:	rd. 830 T€
Anerkannte Aufwendung:	792.075,24 €
Baubeginn:	I/ 2023*
Fertigstellung/ Inbetriebnahme:	I/ 2024*

*Abhängig vom Datum der Baugenehmigung



Tagespflege „Heimathafen“

Fürst-Bismarck-Straße 34 - 42 in 47119 Duisburg-Ruhrort



Ausstattung

Mitarbeiter-Bereich:

- WC
- Dienstzimmer
- Umkleideraum

Besucher-Bereich:

- 2 Ruheräume
- Therapieraum
- 2 Garderoben
- 4 rollstuhlreichte WC's
- Aufenthaltsraum
- Speiseraum
- Küche

Außenbereich:

- Terrasse

Außerdem:

- Vorratsräume/ Abstellraum
- Wäscheraum

Alle Bereiche sind über Flure verbunden.

Angebot

- Ausführliche und individuelle Beratung
- professionelle Betreuung und Pflege
- umfangreiche Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote, auch generationsübergreifend gemeinsam mit den Gruppen des Schifferkinderheims
- Abhol- und Bringdienst
- Frühstück, Mittagmenü, Kaffee & Kuchen
- enge Vernetzung mit unseren Sozialstationen und Pflegeeinrichtungen
- Entlastung pflegender Angehöriger / Umfassende Angehörigenberatung / regelmäßige Angehörigengruppen
- eine möglichst lange Eigenständigkeit Zuhause



Vielen Dank



... für Ihre Aufmerksamkeit!



**Tagespflege
der
Hirschel Pflegedienste GmbH**

Vorstellung des Trägers

Thorsten Hirschel
Geschäftsführer

Hirschel Pflegedienste

- **Gründung 2002** durch Herrn Thorsten Hirschel
- Derzeit > 170 Mitarbeiter
- **Ausbildungsbetrieb:** Generalisierte Pflegeausbildung / Kaufmännische Ausbildung und Hauswirtschaftliche Ausbildung
- **Fortbildungsanbieter:** Basic Life Support nach der AHA

- **Standort der Verwaltung:**
Saarner Str. 18a, 47269 Duisburg-Großenbaum

- Die Hirschel Pflegedienste stehen für stetiges Vorankommen und Innovation

Leistungsportfolio

- **Klassische ambulante Pflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreutes Wohnen**
- **Tagespflege**
- **Beratung**

- **Außerklinische Intensivpflege und Beatmung**
1:1 Intensiv-Versorgung im häuslichen Bereich
Intensivbetreuung in Pflegewohngemeinschaften

- **Kinderkrankenpflege**
1:1 Intensiv-Versorgung im häuslichen Bereich
Maja Schulungskonzept für Eltern schwer erkrankter Kinder

Weitere Planung

Ab 2023

- Neueröffnung der Tagespflege für Senioren mit 19 Plätzen in Duisburg-Großenbaum im ersten Quartal 2023
- Neubau von 18 Wohnungen „betreutes Wohnen“ in Duisburg-Großenbaum im ersten Quartal 2023

Wieso Tagespflege ?

- Klassische Ambulante Pflege seit 2002
- Häufige Anfragen für Tagespflegeplätze
- Weitervermittlung an andere Anbieter in der Umgebung

- Duisburg-Großenbaum hat derzeit keine Tagespflege
- Tagespflegeplätze in der Umgebung reichen nicht aus, um den Herausforderungen des demografischen Wandels gerecht zu werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

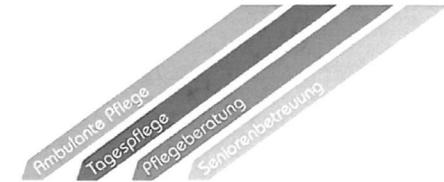
Thorsten Hirschel, Geschäftsführer

Projekt

Alleestr.22 (Duisburg Hamborn)

Geplanter Start: Mai-Juli 2023

Erdgeschoss:	Stützpunkt ambulante Pflege Tagespflege mit ~ 27 Plätzen	
1.Etage:	Kurzzeitpflege (mit 11 Plätzen)	} 18 Plätze
2.Etage:	Kurzzeitpflege (mit 7 Plätzen)	
3.- 5 Etage:	27 Wohnungen (Service Wohnen)	



Projektbeteiligte

1. Melik Ekinci - Besitzer und Investor der Immobilie
 2. Arif Akkurt – AWA Akkurt Wasserturn Architektur
 3. Birgitta Hüßelmann mit Team – die pflegepartner duisburg GmbH/ Betreiberin
-



Das Unternehmen:

Seit 1996 : Ambulante Krankenpflege nach SGB V, Grundpflege, pflegerische Betreuung mit ~ 200 Patienten/Kunden

Seit 1996 : Pflegeberatung nach SGB XI/ 37.3 mit ~ 400 Kunden

Seit 2002 : Beratung pflegender Angehöriger nach § 45 ~ 100 Kunden

Seit 2019 : Tagespflege mit 20 Plätzen in Duisburg Meiderich



Tagespflege

- Standort: in der Alleestr. 22 / Duisburg Hamborn mit ~ 27 Plätzen auf 614,92m².
- Förderung sozialer Kontakte, gemeinsames Frühstück und Mittagessen, sowie auch Kaffee und Kuchen am Nachmittag.
- Förderung gemeinsamer Aktivitäten.
- Hilfe beim Duschen im dafür ausgestatteten Pflegebad.
- Das Ernährungskonzept basiert auf einem Kooperationsvertrag mit Apetito, sowie kultursensibel mit Anbietern des Umfeldes um eine Ernährung nach Halal Bedingungen auf Wunsch zu ermöglichen.

Die Gäste werden auf Wunsch vom bereits bestehenden Fahrdienst der pflegepartner zu Hause abgeholt und nach dem Tag auch wieder nach Hause gebracht.

Für die Tagespflege steht fest zugeordnetes Personal zur Verfügung. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Betreuungsbereich führen durch den Tag. Die Tagespflege ist ein besonderes Angebot für pflegende Angehörige, die durch den Besuch ihrer zu pflegenden Menschen erheblich entlastet werden können.

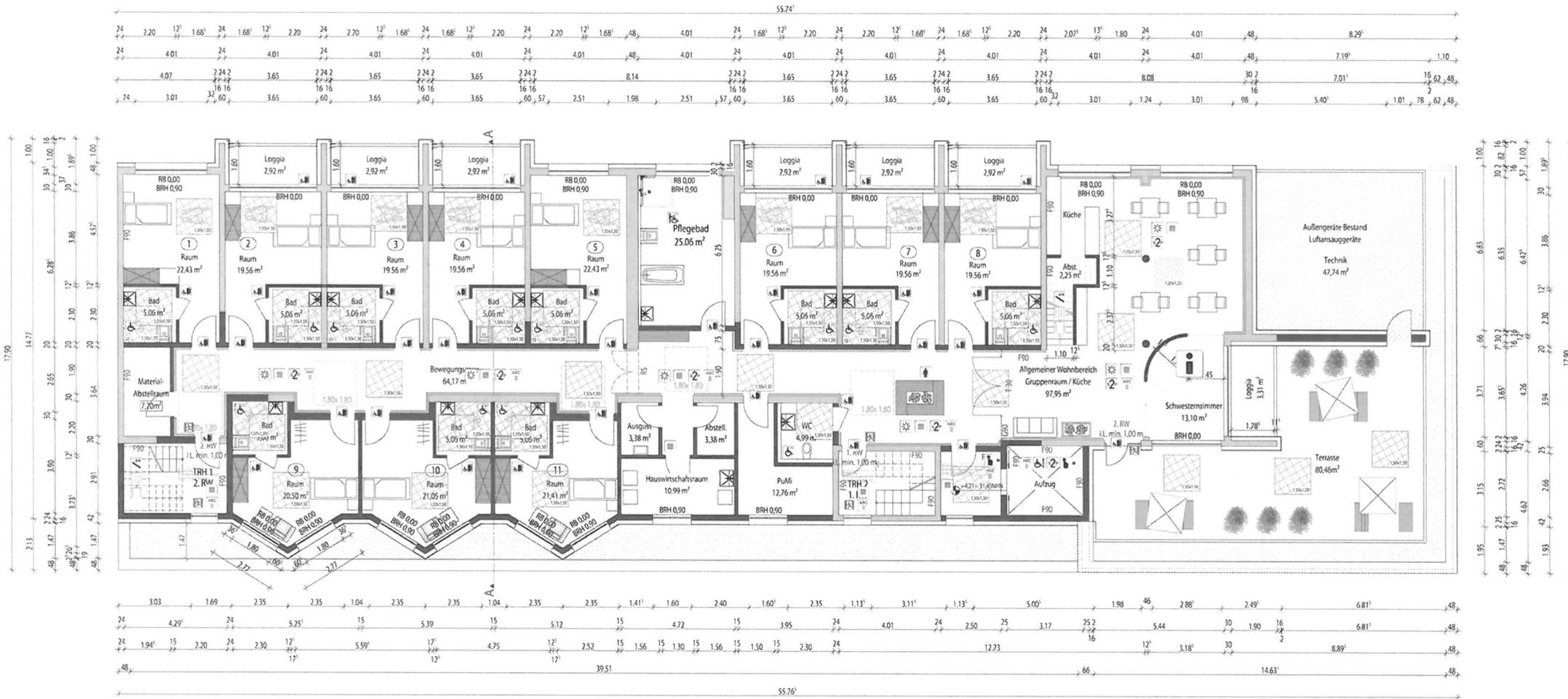
Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege bietet pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit für einige Wochen 24 Stunden am Tag versorgt zu werden.

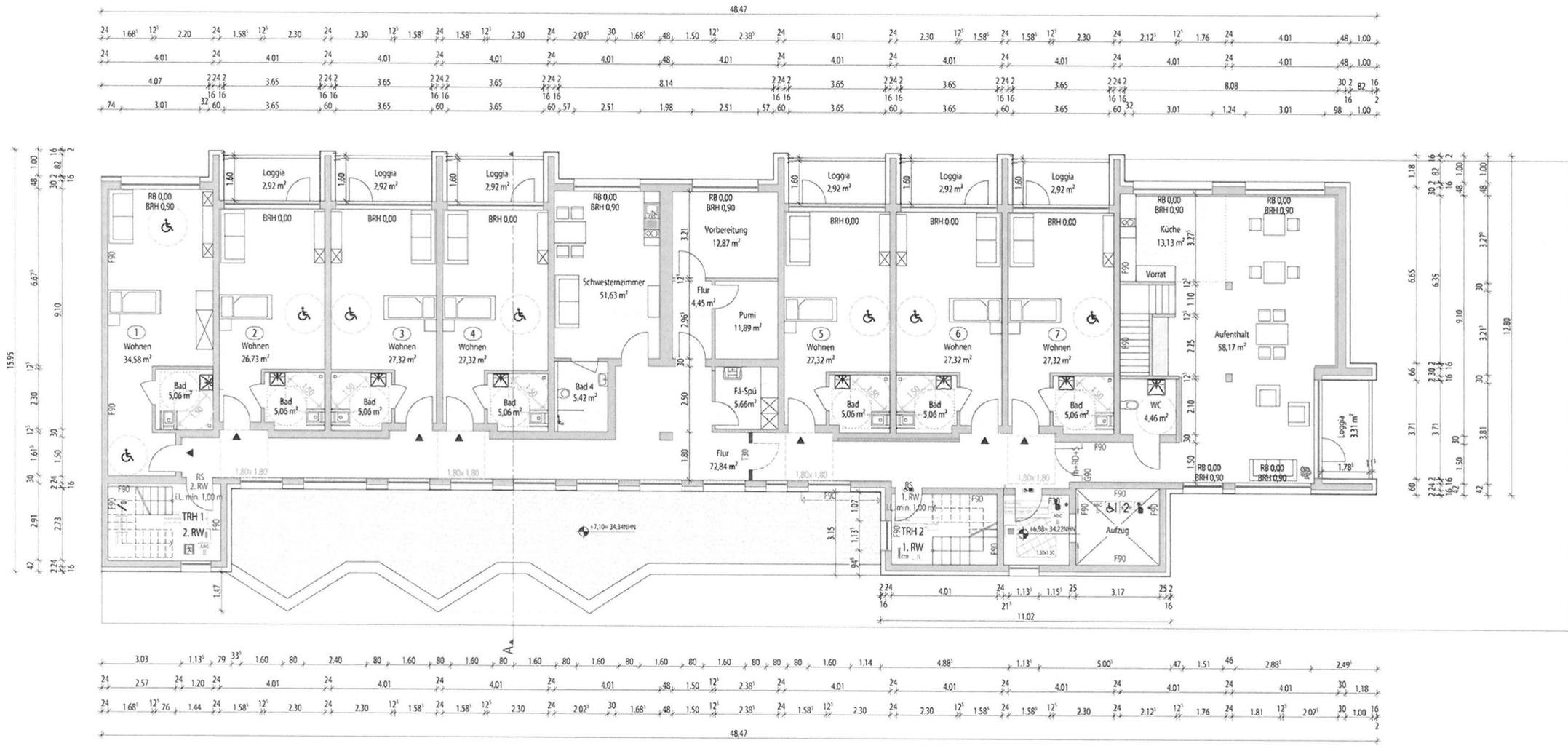
- Wenn nach einem Krankenhausaufenthalt die Entlassung in die eigene Häuslichkeit nicht möglich ist.
- Wartezeiten bis zum Beginn einer Rehabilitation können in der Kurzzeitpflege überbrückt werden.
- wenn pflegende Angehörige selbst ins Krankenhaus kommen oder eine Urlaubsreise antreten möchten.

-
- *Steht unter eigener Leitung mit entsprechendem Personal.*
 - *Aktivierendes Pflegekonzept mit dem Ziel der Verbesserung des Gesundheitszustandes*
 - *1. OG mit 11 Plätzen*
 - *2. OG mit 7 Plätzen*
 - *Das Ernährungskonzept basiert auf der Kooperation mit Apetito (stationär) sowie die Einbeziehung der Halal Küche bei Bedarf .*
-

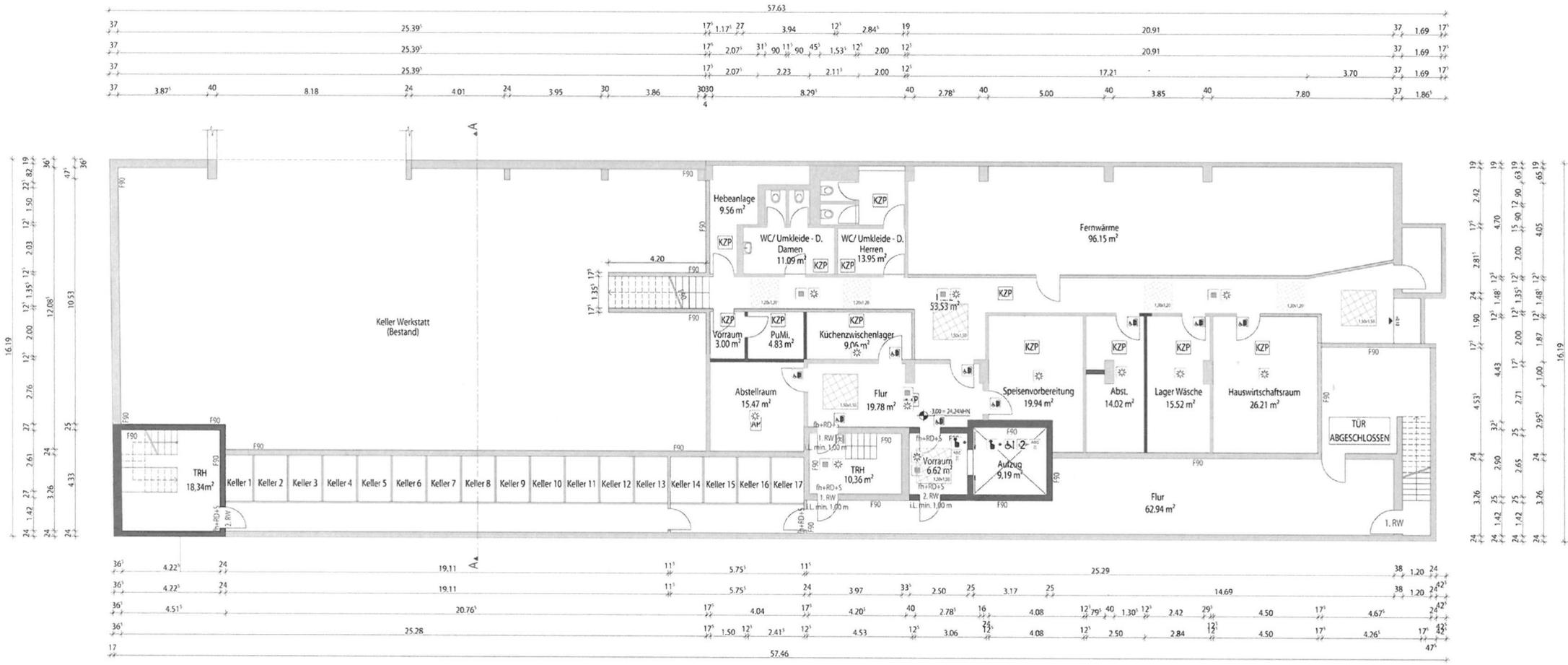
1 OG Kurzzeitpflege 521,61 m² 11 Plätze



2. OG Kurzzeitpflege 496,88 m² 7 Plätze



Kellergeschoss / Umkleiden Mitarbeiter , Speisenvorbereitung + HWS



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



CURA
Duisburg



Die AWOCura gGmbH im Überblick

- 5 Seniorenzentren mit insgesamt 420 Pflegeplätzen
- 3 Tagespflegeeinrichtungen mit insgesamt 42 Plätzen
- 3 Pflegedienste mit insgesamt 620 Kunden
- Hausnotruf mit insgesamt 1.200 Kunden
- Servicewohnen mit 240 Wohnungen
- Flächendeckendes Netz von Beratungs- und Begegnungszentren
- Beratungsangebot „FORUM Demenz“
- Servicezentrum Alter und Pflege, Region westliches Ruhrgebiet (in Kooperation mit PariSozial-gGmbH und dem Evangelischen Christophoruswerk e.V.)

Neubauprojekte an zwei Standorten

- Im Bau befinden sich derzeit zwei Neubauprojekte
 - in Duisburg-Laar
 - in Rheinhausen
- Die Fertigstellung ist im Jahr 2023 geplant
- Es entstehen insgesamt:
 - 75 barrierefreie Wohnungen
 - 4 Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
 - 2 Tagespflegeeinrichtungen
 - 2 U3-Betreuungsgruppen





CURA
Duisburg

1. Neubauprojekt Der „AWO-Friesenhof“



19 barrierefreie Wohnungen mit Balkon oder Dachterrasse

Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen

**AWO-miniCampus
(U3-Kindertagespflege für 9 Kinder)**

AWOcura-Pflegedienst Nord

**2 Wohngemeinschaften für je 10 Menschen
mit Demenz**

2. Neubauprojekt Marie-Juchacz-Platz

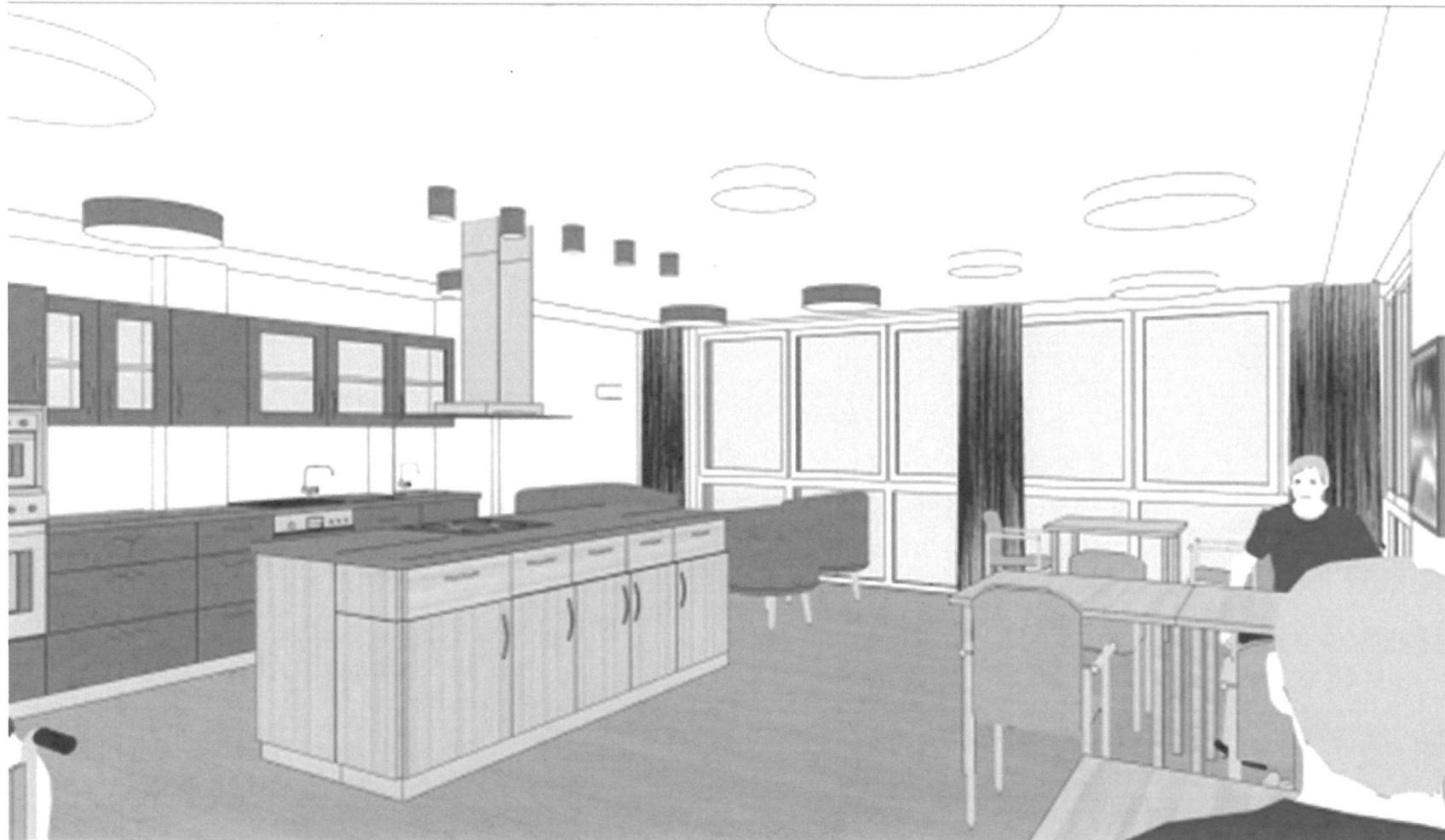


- 56 barrierefreie Wohnungen
- 2 Wohngemeinschaften für je 10 Menschen mit Demenz
- eine Tagespflege mit 20 Plätzen
- eine U3-Kindertagespflege für 9 Kinder
- physiotherapeutische Praxis
- Bäckereifiliale

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz im AWO-Friesenhof



CURA
Duisburg





Die Tagespflegen

- Beide Tagespflegen bieten je 20 Plätze für Seniorinnen und Senioren und pflegebedürftige Menschen
- Ein multiprofessionelles Team arbeitet Hand in Hand
- Pflege und soziale Betreuung bilden eine Einheit
- Liebevoller und qualifizierter Pflege, fürsorgliche Zuwendung und anregende Geselligkeit von montags bis freitags
- Abwechslung vom Alltag
- Wertvolle Entlastung von Angehörigen

Die Tagespflegen

- Das Besondere an den neuen Tagespflegen:
 - Mehre Generationen unter einem Dach
 - Eingebunden in ein System mit vielfältiger Angebotsstruktur
 - Großzügig geschnittene Räume
 - Moderne Raumgestaltung
 - Nachhaltige Bauweise



Tagespflege im AWO-Friesenhof

- Die Tagespflege in Laar richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren sowie pflegebedürftige Menschen im Duisburger Norden
- Liegt unmittelbar am Rhein in Duisburg-Laar und in direkter Nachbarschaft des Wohndorfs Laar



Tagespflege im AWO-Friesenhof



CURA
Duisburg



Muster

Tagespflege im AWO-Friesenhof



CURA
Duisburg



Muster



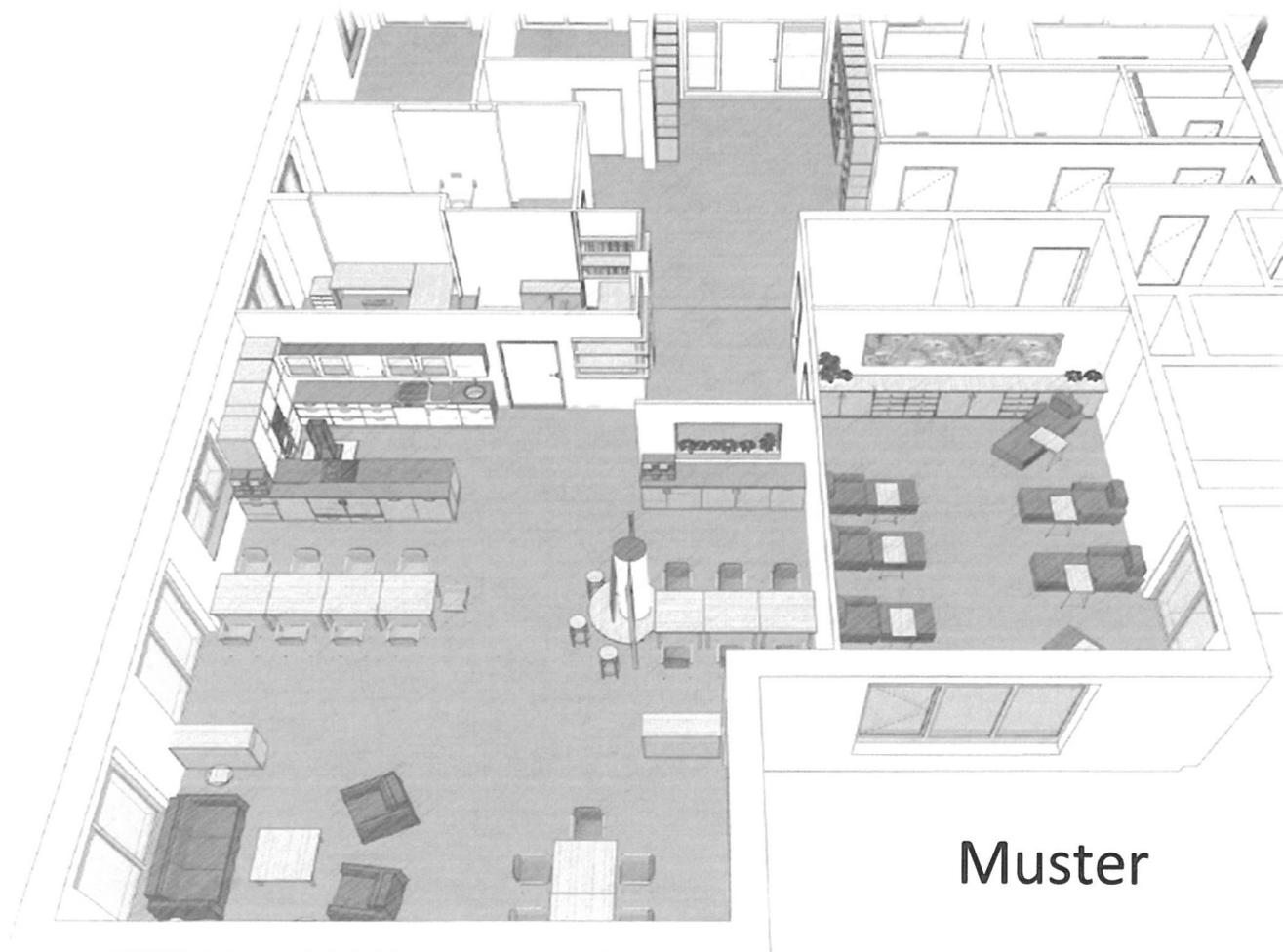
Tagespflege am Marie-Juchacz-Platz

- Die Tagespflege in Rheinhausen richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren sowie pflegebedürftige Menschen im Duisburger Westen
- In direkter Nachbarschaft zum AWOcura-Seniorenzentrum Lene Reklat, in ruhiger und doch zentralen Stadtrand-Lage
- Ein Ärztehaus, eine Apotheke, eine Sparkasse, eine Postfiliale sowie ein Supermarkt sind fußläufig erreichbar; der größte Wochenmarkt am Niederrhein bietet sich für einen Einkaufsbummel an

Tagespflege am Marie-Juchacz-Platz



CURA
Duisburg



Muster



CURA
Duisburg

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Theodor Fliedner Stiftung

Perspektive Mensch – seit 1844.



Leben im Alter

Seelische Gesundheit

Menschen mit Behinderungen

Ausbildung, Forschung & Lehre

**Projektbeschreibung
Tagespflege am Park
der Theodor Fliedner - Stiftung
am Quartier
47269 Duisburg Großenbaum
Zu den Wiesen 50**

Stand 04/2022

Inhalt

1. Quartiersentwicklung
2. Bedarfe & Einzugsgebiet
3. Lage und Anbindung
4. Raumplanung / Grundriss
5. Flächennutzung
6. Ziele und Grundsätze der Konzeption
7. Zeitplan und Planungsstand

Quartiersentwicklung durch Synergien

- Servicewohnen am Park
- Pflege und Wohnen am Park
- Zentrale Beratungsstelle
- Familiäre Pflege
- Niedrigschwellige
Betreuungsangebote
- Gerontopsychiatrische Schulung,
Beratung und ärztliche Versorgung
durch Fliedner Krankenhaus
- Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

**Unser Leitbild?
Gemeinsam
Perspektiven gestalten.**

Perspektive Mensch - seit 175 Jahren.



Umnutzung des Gebäudes der Fliedner Akademie am Park In die „Tagespflege am Park“ für 25 Gäste

Bedarfe & Einzugsgebiet

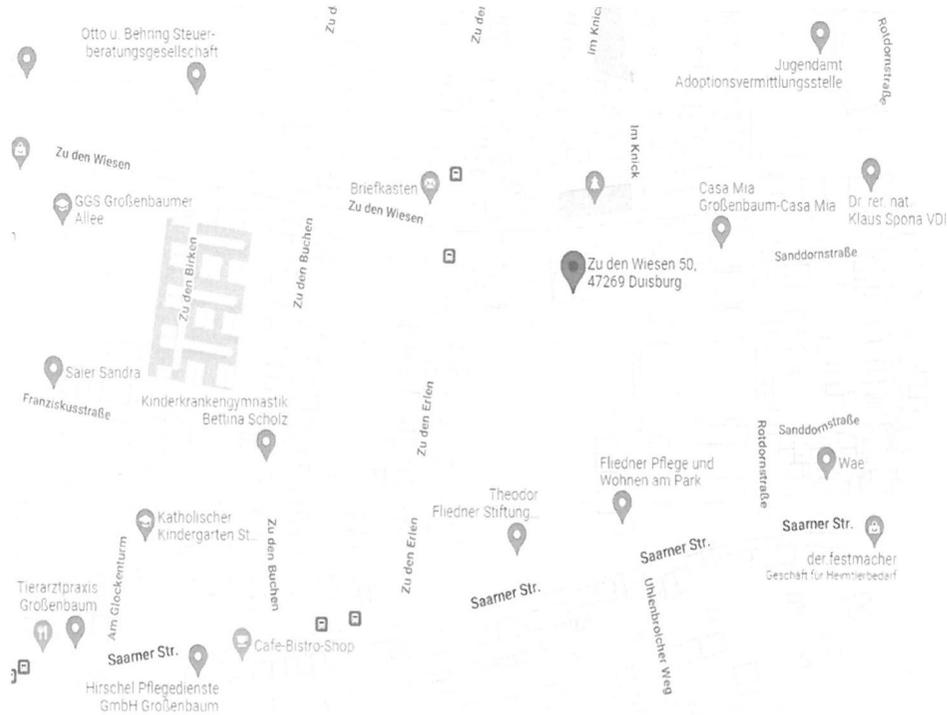
Einzugsgebiet:

Duisburger Süden mit den
Stadtteilen Großenbaum,
Rahm, Buchholz, Wanheim,
Wedau , Huckingen
sowie
angrenzende Stadtteil von
Ratingen und Düsseldorf

Zuhören und Beraten
Bedarfe erkennen:



Lage und Anbindung



Die Einrichtungen „am Park“



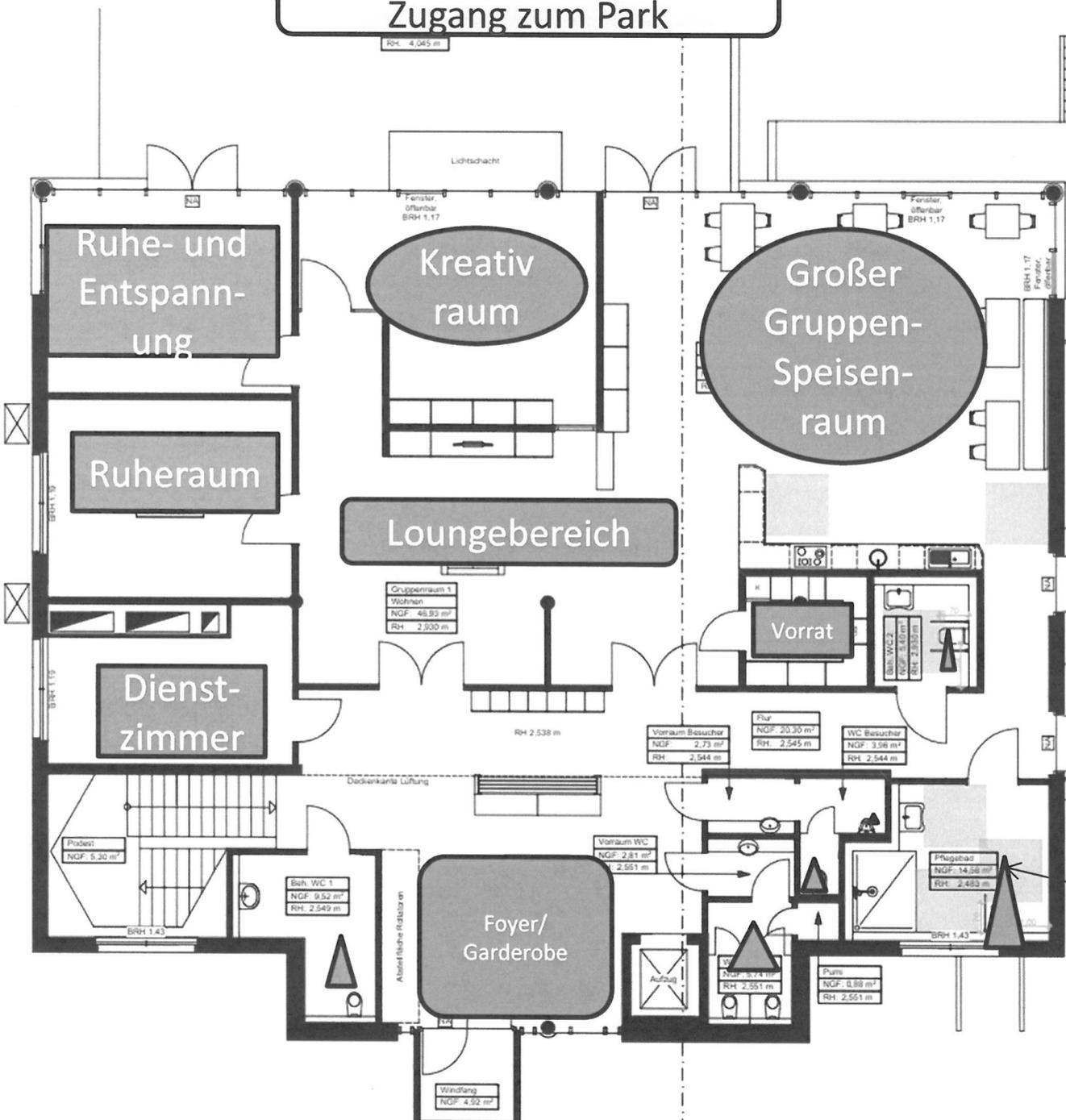
Beschattete Terrasse mit Zugang zum Park

Tagespflege Erdgeschoss

Offene Küche

WC's

Pflege
duschbad



Kreativ
raum

Großer
Gruppen-
Speisen-
raum

Ruhe- und
Entspann-
ung

Ruheraum

Loungebereich

Dienst-
zimmer

Vorrat

Gruppenraum 1
Wohnen
NGF: 46,93 m²
RH: 2,930 m

Vorraum Besucher
NGF: 2,73 m²
RH: 2,544 m

Flur
NGF: 20,30 m²
RH: 2,545 m

WC Besucher
NGF: 3,98 m²
RH: 2,544 m

Dachkante Lüftung

RH: 2,538 m

Vorraum WC
NGF: 2,81 m²
RH: 2,551 m

Pflegebad
NGF: 14,56 m²
FÖH: 2,483 m

Podest
NGF: 5,30 m²

Büh. WC 1
NGF: 9,52 m²
RH: 2,549 m

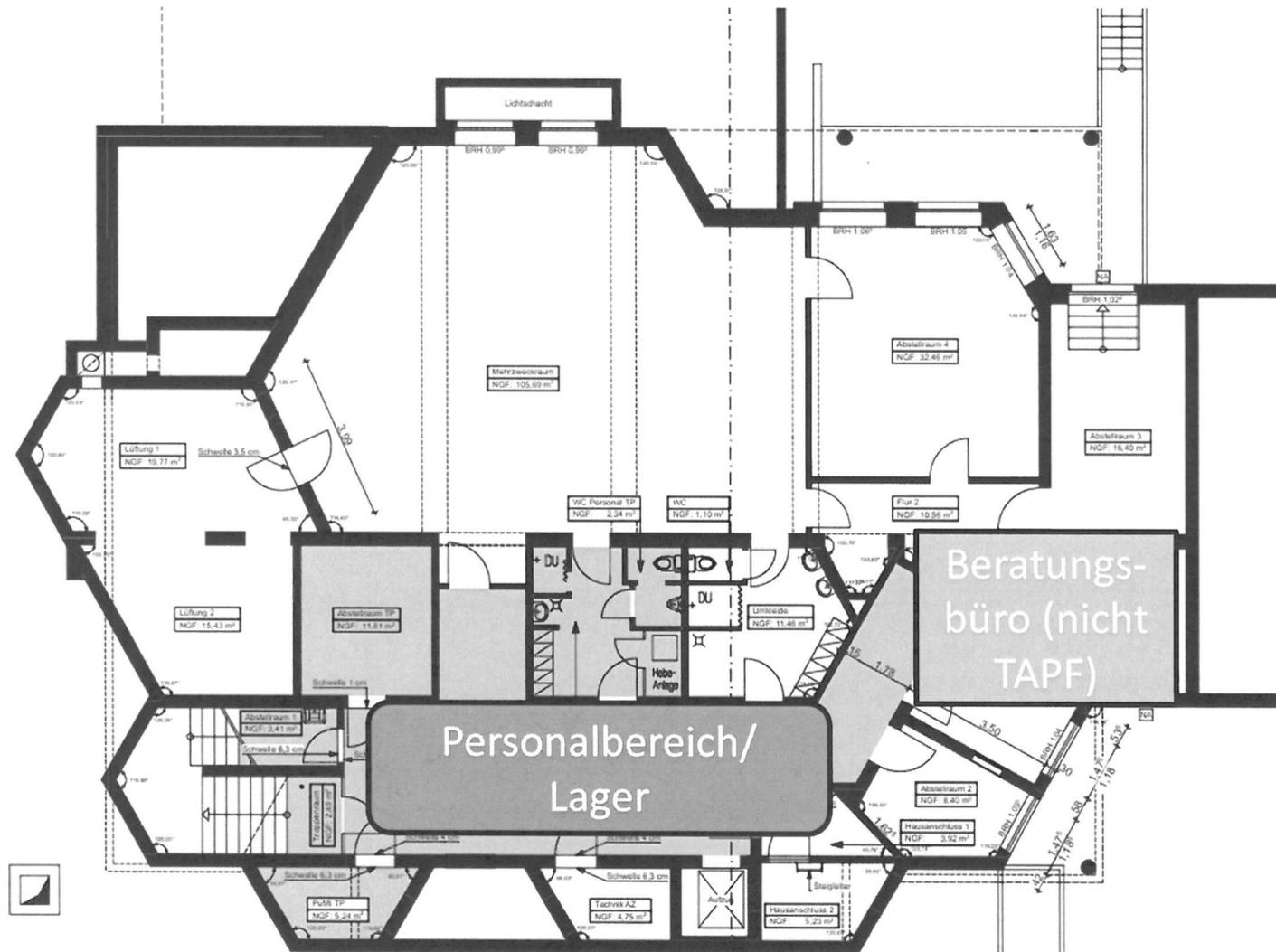
Foyer/
Garderobe

Vorraum WC
NGF: 2,81 m²
RH: 2,551 m

Platz
NGF: 0,89 m²
RH: 2,551 m

Windfang
NGF: 4,92 m²

Untergeschoss

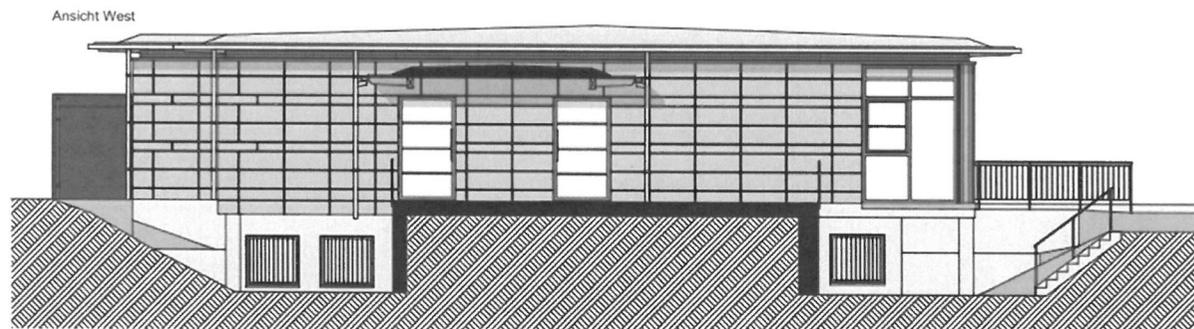
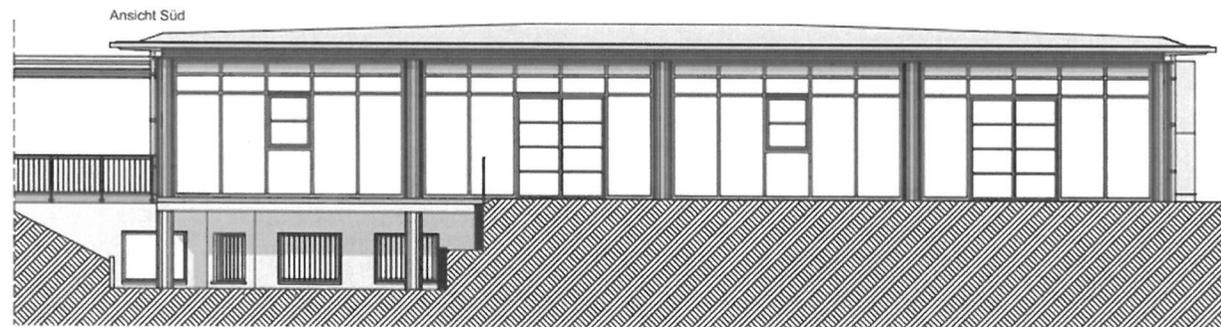


Flächennutzung

Summe Nutzungseinheiten für TAPF 458qm²

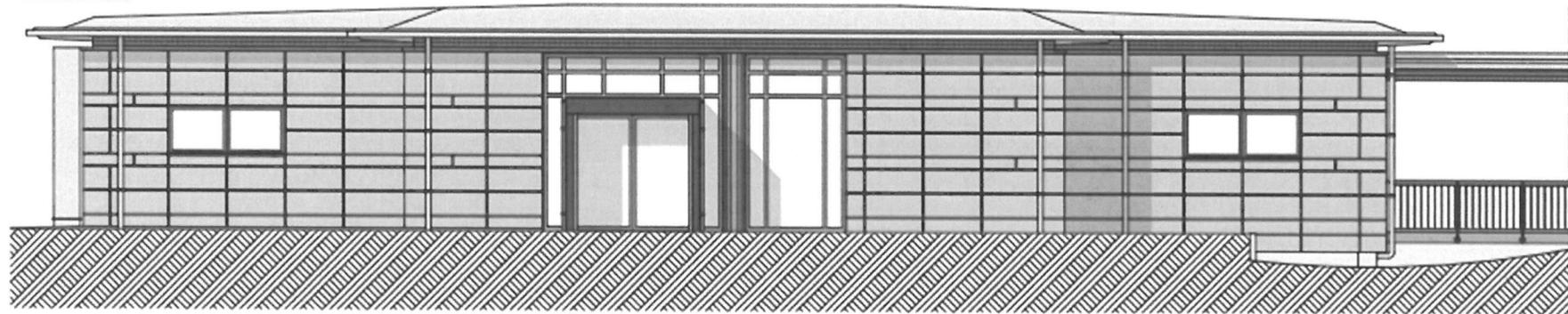
zuzüglich 90 qm² Terrasse (nicht anrechenbar)

Gesamtfläche Gebäude 752qm²



Eingangsbereich mit großzügigem Parkplatz und Vorfahrt

Ansicht Nord



Grundsätze der Konzeption:

Ziele

- Die „Fliedner Tagespflege“ mit 25 Plätzen richtet sich an ältere und hochbetagte Menschen, die zu Hause leben und tagsüber unterstützende Hilfe, Betreuung und aktivierende Pflege aufgrund von körperlicher, psychischer (insbesondere dementieller Veränderung) und/oder sozialer Beeinträchtigung benötigen.
- Wir sind eine integrative Einrichtung, die ihren Schwerpunkt auf der Betreuung von Menschen mit Demenz bzw. eingeschränkter Alltagskompetenz hat. Die vorhandenen, persönlichen Ressourcen unserer Gäste, z.B. die Mobilität und Aktivität, binden wir in unseren Alltag ein.
- Wir möchten pflegende Angehörige entlasten und Ihnen als Ansprechpartner und Berater zur Seite stehen.
- Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen, Diensten, etc., ermöglicht eine Rundumversorgung

Grundsätze der Konzeption

Normalität, Individualität und Teilhabe

Insbesondere für die von Demenz betroffenen Gäste bildet

Alltagsnormalität den Rahmen für eine Struktur, die ihnen eine erlebbare Sicherheit und Orientierung gibt.

Nach einer sozialen Einstimmung am Morgen, einem Frühstück und bei Bedarf grundpflegerischer Versorgung, werden motorisch, kognitive und alltagspraktische Förderungen in fester Reihenfolge in der Gruppe angeboten.

Im Rahmen dieser Elemente richten wir die Angebote an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der jeweils anwesenden Gäste aus.

Dabei berücksichtigen wir die Biografie, die Persönlichkeit und die Selbstbestimmung jedes einzelnen.

Menschen mit Demenz brauchen ein akzeptierendes Umfeld, das ihr Aktivsein kreativ unterstützt.

Der Park – ein Ort der Erholung und Begegnung

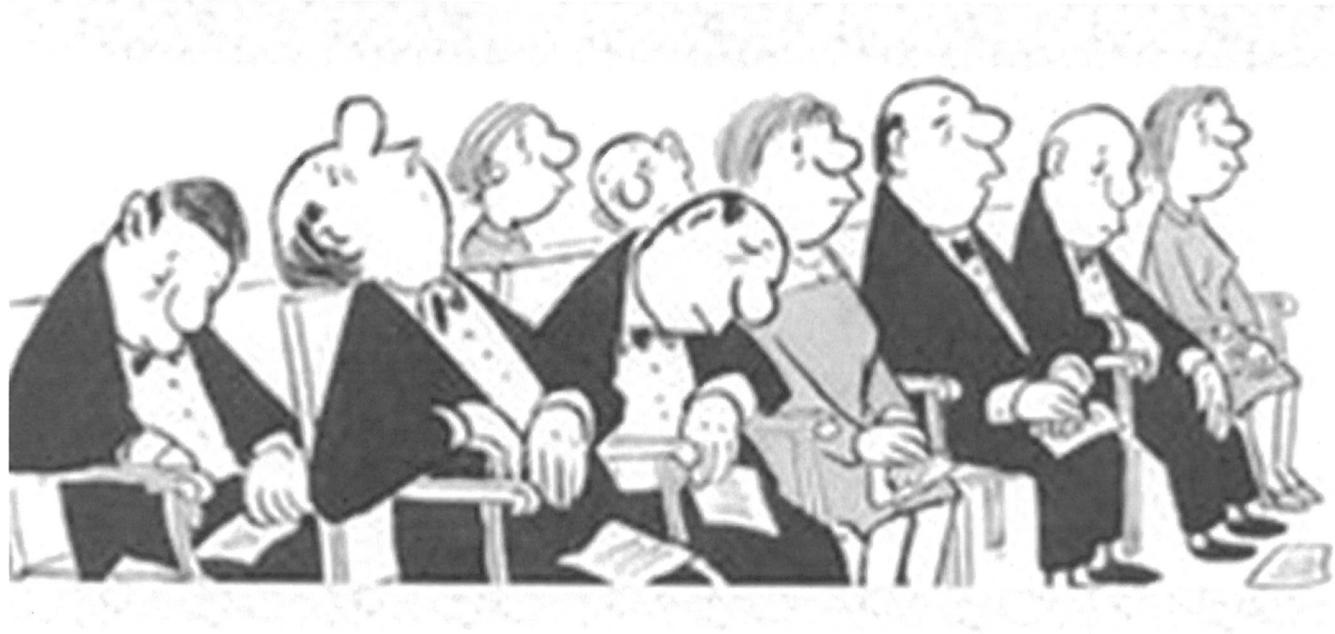


Zeitplan

- Beginn der Umbauphase 08/2022
- Dauer 3-6 Monate
- Gewünschter Eröffnungstermin
bis 06/2023



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Gabriele Enning

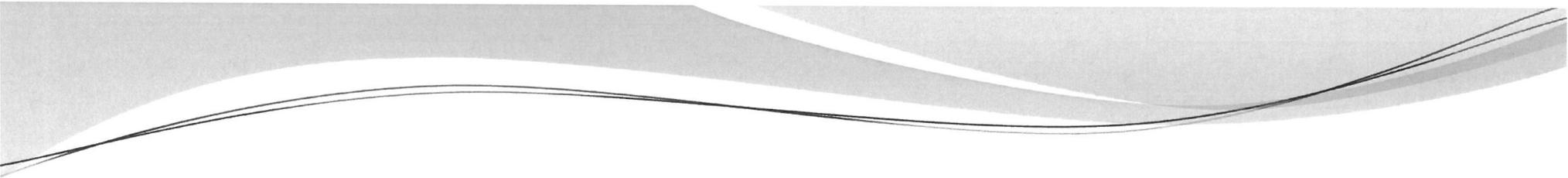
Fliedner Pflege und Wohnen am Park

Zu den Tannen 10-12

47269 Duisburg

gabriele.ening@fliedner.de

0203/ 97599-500



Projekt „Alegria Tagespflege Großenbaum“



Vorstellung

- Die Alegria Service- u. Betreibergesellschaft mbh wurde 2015 gegründet
- Aufgaben sind die Beratung von Pflegeeinrichtungen,
- Externe Betreuung als Datenschützer (zertifiziert)
- Betreibung eines Dienstes zur Unterstützung im Alltag
- Bis Ende 2021 Betreibung einer Tagespflege in Bergkamen
- Für Mitte 2022 Übernahme eines ambulanten Pflegedienst in Duisburg

Lageplan

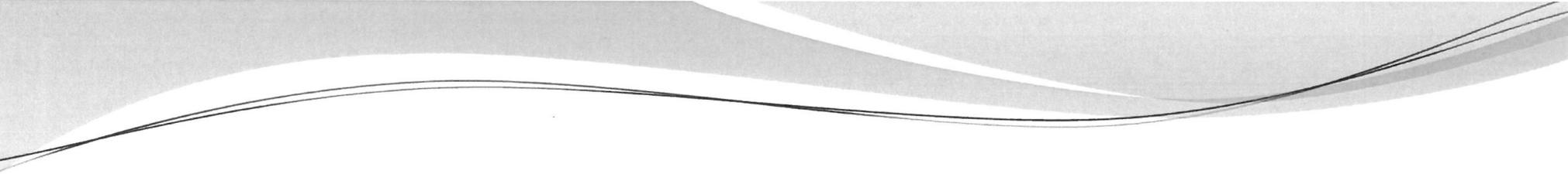


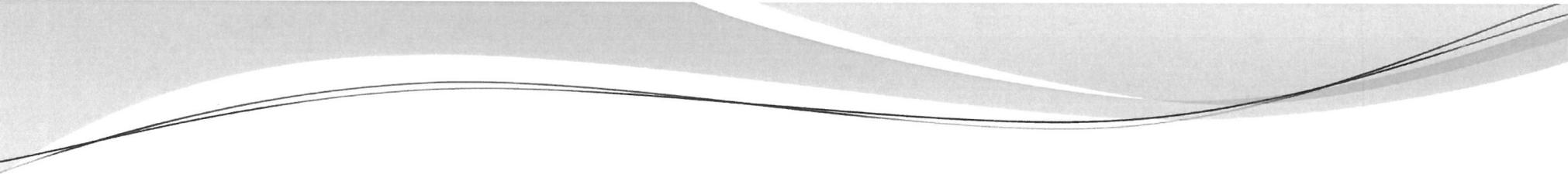
Stadt Duisburg
Katasteramt
Friedrich-Lange-Platz 7
47051 Duisburg

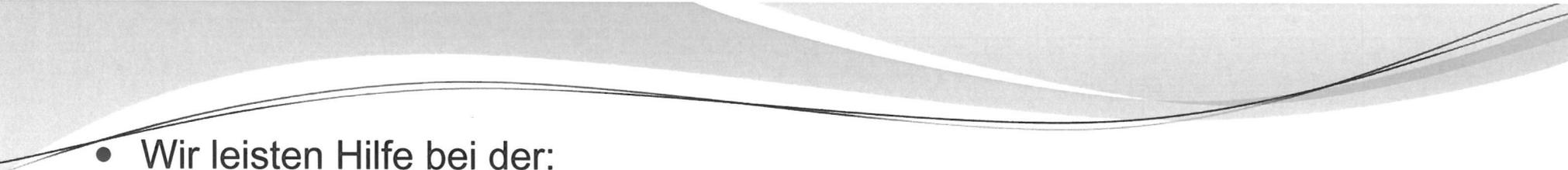
Flurkarte 417
Flur 13
Gemarkung: Hülkrup

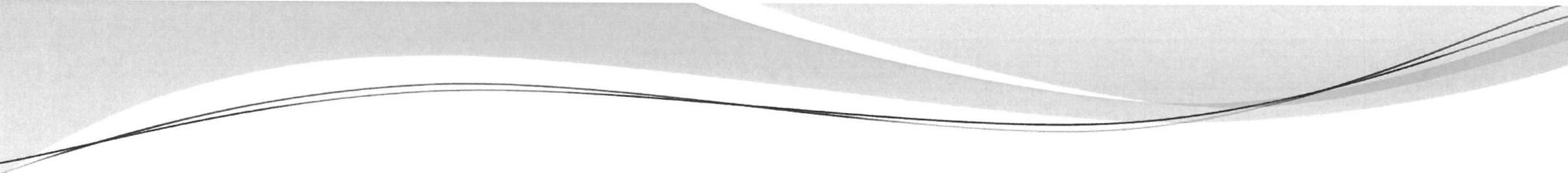
Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Flurkarte NRW 1:500

Erstellt: 28.01.2022
Zeichen: F1.0110.0021

- 
- Die "**Alegria Tagespflege Großenbaum**" **Duisburg, Weissdornstr. 17** hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen bei körperlicher und/oder geistigen/dementiellen Beeinträchtigungen Hilfe, Betreuung und Förderung anzubieten. Insgesamt stehen hierfür 24 Plätze zur Verfügung, in zwei Gruppen aufgeteilt.
 - Unser Ziel ist eine ganzheitliche, aktivierende Betreuung und Pflege mit einem biographischen Ansatz.
 - Unsere Einrichtung will pflegende Angehörige und andere Pflegepersonen entlasten und helfen, den Vorrang der häuslichen Pflege sicherzustellen.

- 
- Wir bieten unseren Gästen tagsüber ein Zuhause, in dem sie familiär aufgenommen sind. Unsere Pflegebedürftigen sind in einem hohen Lebensalter durch körperliche, geistige und seelische Gebrechen belastet. Sie brauchen deshalb Zuwendung, Geborgenheit und die Sicherheit, dass immer jemand für sie da ist.
 - Unsere Gäste erhalten pflegerische und medizinische Betreuung durch fachlich besonders gut qualifiziertes Personal. Der Tagesablauf nimmt auf die verschiedenen Bedürfnisse Rücksicht. Das bedeutet z.B. dass für Bewohnerinnen und Bewohner, die an Demenz leiden, eine auf sie besonders abgestimmte Tagesstruktur und Betreuung in einer ihnen angemessenen Umgebung organisiert wird. Ständige Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist bei uns selbstverständlich.
 - Unsere Gäste sollen ein selbstbestimmtes Leben im Rahmen ihrer körperlichen und geistigen Möglichkeiten führen können.
 - Wir orientieren uns am ganzen Menschen. Wir respektieren sie als Individuen, denen Verständnis, Toleranz und Zuwendung entgegenzubringen ist.
 - Die Würde eines jeden Gastes und die Bewahrung der eigenen Identität und Integrität der und anvertrauten Menschen sind die Grundpfeiler unseres Handelns.

- 
- Wir leisten Hilfe bei der:
 - Ernährung / Verpflegung
 - Fahrdienst
 - Individuelle Betreuung und aktivierende Hilfen
 - Soziale Betreuung mit dem Ziel Vereinsamung, Apathie, Depressionen und andere psychische Störungen sowie Immobilität zu vermeiden.
 - Symptomorientierte Therapie mit dem Ziel die Fähigkeiten des Sprechens, Greifens, Fühlens, Zuordnens und Erkennens zu aktivieren.
 - Bewegungstherapie / Gymnastik mit dem Ziel die Beweglichkeit und Koordination zu trainieren und zu erhalten.
 - Beschäftigungstherapie mit Angeboten aus dem handwerklichen, spielerischen und hauswirtschaftlichen Bereich.
 - Krankengymnastik: wird durch externe Fachkräfte, die in die Tagespflege kommen, eigenverantwortlich angeboten.



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**